



## KINDER- UND JUGENDPOLITIK IM KANTON GRAUBÜNDEN

# Aktuelles aus der Kinder- und Jugendpolitik

01 / 2023

---

Grüezi, Ciao, Allegra

Geschätzte Partnerinnen und Partner in der Kinder- und Jugendpolitik

Ein entscheidender Schritt zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gemacht: Der Grosse Rat hat sich im Dezember 2022 für eine moderne Grundlage zur Finanzierung der familienexternen Kinderbetreuung ausgesprochen.

Der Bund hat die Zeitspanne für die Umsetzung der Massnahmen zum Förderprogramm Kinder- und Jugendpolitik verlängert. Wir freuen uns, Sie deshalb weiterhin mit unserem Newsletter über die Kinder- und Jugendpolitik in Graubünden auf dem Laufenden zu halten.

Unsere Themen im Überblick

- KIBEG – das neue Gesetz zur familienergänzenden Kinderbetreuung
- Qualitätsempfehlungen für Spielgruppen
- «PAT – Mit Eltern Lernen» ab 2023 in sieben Gemeinden
- Frühe Förderung: Veranstaltungen für Gemeinden
- Graubünden unterstützt die Ombudsstelle für Kinderrechte
- engage.ch – die Plattform für engagierte Jugendliche
- Veranstaltung: Frühe Kindheit – Qualität durch Vernetzung

Freundliche Grüsse

Susanna Gadient

Leiterin Sozialamt Graubünden

Beat Hatz

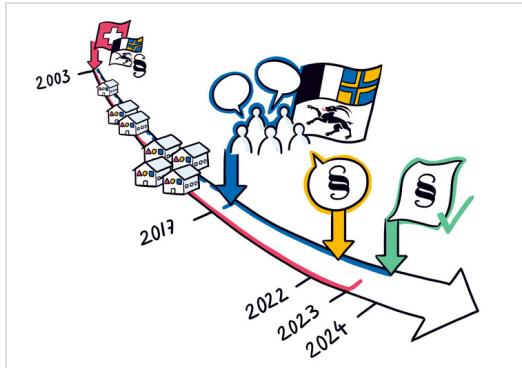
Projektleiter Kinder- und Jugendpolitik, Sozialamt Graubünden

---

**«Der Kanton Graubünden verfügt mit dem neuen KIBEG Gesetz über ein fortschrittliches Finanzierungsmodell. Der Anteil öffentlicher Gelder ist deutlich erhöht. Eine wirksame Unterstützung berufstätiger Eltern mit kleinen Kindern damit garantiert.»**

Marcus Caduff, Regierungsrat

## KIBEG – zeitgemäßes Gesetz verabschiedet



Am 6. Dezember 2022 hat der Grosse Rat der Totalrevision des Gesetzes zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung KIBEG zugestimmt.

Vom neuen Gesetz profitieren Eltern wie auch Kitas. Das neue Gesetz sieht höhere Subventionen vor und damit mehr Unterstützung für Familien. Für Kitas verbessert sich durch das neue Finanzierungsmodell die Planbarkeit.

Der Rat ist der Botschaft zur Totalrevision weitgehend gefolgt. Zusammengefasst die entscheidenden Neuerungen:

- Die Unterstützung ist neu abhängig vom Einkommen der Familien. Die bisherigen Sockelbeiträge an Kitaplätze entfallen. Damit erhalten alle Familien die gleichen einkommensabhängigen Vergünstigungen. Die jeweiligen Kitatarife haben keinen Einfluss mehr auf die Vergünstigungen.
- Familien erhalten mindestens zwischen 25 und 35 Prozent Vergünstigungen. Der Rat spricht sich damit für eine deutlich höhere Unterstützung von Familien als bisher aus. Damit leistet der Kanton künftig im schweizerischen Vergleich vergleichbar hohe Subventionen an die familienergänzende Kinderbetreuung.
- Kanton und Gemeinden teilen sich die Kosten 50:50.
- Kanton unterstützt Leistungserbringende mit anerkannten Angeboten, in welchen Kinder mit Behinderung betreut werden, mittels Beiträgen und Beratung.
- Voraussichtlich tritt das neue Gesetz und damit das neue Subventionierungsmodell ab August 2024 in Kraft.

## Qualität in Spielgruppen – Empfehlungen sind entwickelt



Qualität ist wichtig – auch in Spielgruppen. Was kleine Kinder bis zum Übergang in den Kindergarten und die Schule erleben und lernen, prägt ihre schulische Laufbahn und ihr weiteres Leben mit. Auf die Qualität von Spielgruppen müssen sich Eltern deshalb verlassen können.

Im Zuge der Strategie Frühe Förderung Graubünden hat das Sozialamt in Rücksprache mit dem Spielgruppenverband FKS Grischun Qualitätsempfehlungen für Spielgruppen entwickelt. Ausgangspunkt der Empfehlungen ist eine Klärung, unter welchen Bedingungen ein Angebot als Spielgruppe definiert wird und sich damit vom bewilligungspflichtigen Angebot einer Kinderkrippe unterscheidet.

[> weitere Informationen](#)

## «PAT – Mit Eltern Lernen» – ab 2023 in sieben Gemeinden



Für bessere Startbedingungen von Kindern aus mehrfach belasteten Familien und deren Eltern setzt sich «PAT – Mit Eltern Lernen» ein. Ausgebildete Elterentrainerinnen unterstützen die Familien mit Kleinkindern ab Geburt mit regelmässigen Hausbesuchen. Ziel ist es, die Bildungschancen der Kinder zu erhöhen. Der Fokus liegt dabei auf gestärkten Erziehungskompetenzen und Ressourcen betroffener Familien.

Seit über einem Jahr wird das präventive Hausbesuchsprogramm «PAT – Mit Eltern Lernen» Graubünden in den Pilotgemeinden **Chur** und **Davos** angeboten. 13 Familien mit insgesamt 27 Kindern haben bereits vom Angebot profitiert. Die gemachten Erfahrungen sind sehr positiv.

In **Celerina, Felsberg, Pontresina, Sils i.E** und **St. Moritz** ist das Programm «PAT – Mit Eltern Lernen» Anfang 2023 gestartet. Es wird im Auftrag des Kantons durch Pro Junior Graubünden angeboten.

- > «PAT – Mit Eltern Lernen»
- > Medienmitteilung

## Regionale Vernetzung 2023 zum Thema Frühe Förderung



### **Input-Veranstaltung zum Thema Frühe Förderung**

Expert:innen stellen das Angebot des Gesundheitsamtes im Bereich Frühe Förderung vor und vermitteln Fach- und Erfahrungswissen zum Thema. Die Input-Veranstaltung des Gesundheitsamts Graubünden wird Online durchgeführt.

**Zeitpunkt:** Dienstag: 6. Juni 2023. Aktuelle Informationen finden Sie auf [bischfit.ch](https://bischfit.ch).

**Regionen:** Prättigau/Davos und Albula

### **Individuelle Beratung für Gemeinden**

Gemeinden oder Gemeindevorständen bietet das Gesundheitsamt an, ihre Angebote zur Frühen Förderung vor Ort vorzustellen. > [Weitere Informationen für Gemeinden](#)

## Ombudsstelle für Kinderrechte – Graubünden schliesst sich an

Eine gute Nachricht für Fachpersonen im Rechts- und Bildungssystem: Der Kanton Graubünden leistet einen finanziellen



Beitrag an die Ombudsstelle Kinderrechte und ermöglicht damit den Zugang zu deren Dienstleistungen.

## Beratung für Kinder und Jugendliche

Expert:innen unterstützen und beraten Kinder und Jugendliche in der Sicherstellung ihrer Rechte und vermitteln zwischen ihnen und Gerichten, Behörden, öffentlichen oder privaten Organisationen. Kinder und Jugendliche können sich direkt bei der [Kinderombudsstelle](#) melden.

## Expertise für Fachpersonen im Rechtssystem

Das Dienstleistungsangebot richtet sich an alle Fachpersonen im Rechtssystem, in Bildungsinstitutionen, von Gesetzgebungsorganen wie auch an politische Kreise und die breite Öffentlichkeit.

> [Ombudsstelle für Kinderrechte](#)

## engage.ch - Verändere die Schweiz mit deiner Idee!



Hast du eine Idee für die Zukunft des Landes oder stört dich etwas? Du bist zwischen 12 und 25 Jahre alt und wohnst in der Schweiz? Dann reiche dein Anliegen und Ideen ganz einfach bis am 26. März auf engage.ch ein.

- So funktioniert > [Erklärvideo](#)
- engage.ch auf > [Instagram](#)

15 junge Parlamentarier:innen werden aus allen eingegangenen Ideen ihren Favoriten auswählen, mit den Autor:innen diskutieren und in die nationale Politik einbringen. Mach auch du mit und verändere die Schweiz!

## Aufruf: Tragen Sie zur Partizipation bei!

Teilen Sie engage.ch mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen. Motivieren Sie Jugendliche, ihre Ideen einzugeben.

Die Idee für engage.ch entstand 2014. Seither hat sich einiges getan: Jugendliche haben knapp 3'500 Anliegen eingereicht, etwas mehr als 100 Politiker:innen haben sich den Anliegen angenommen und 120 Projekte oder politische Forderungen umgesetzt.

## Frühe Kindheit – Qualität durch Vernetzung

Die Stadt Chur organisiert am 5. Juni 2023 eine Veranstaltung zum Thema "Qualität durch Vernetzung" mit Prof. Dr. Martin Hafen. Die Veranstaltung wird durch die kantonale Fachstelle Gesundheitsförderung unterstützt und ist somit offen für interessierte Fachpersonen aus ganz

Graubünden.

> Weitere Informationen und Anmeldung

---

**Newsletter im Browser anschauen**

Kinder- und Jugendpolitik Graubünden

01/2023 / 14.03.2023

Kontakt: Beat Hatz, Sozialamt Graubünden, [kinderundjugendpolitik@soa.gr.ch](mailto:kinderundjugendpolitik@soa.gr.ch)

[Newsletter abmelden](#)

[Impressum](#)